



Bei den 52. Hessischen Rudermeisterschaften gingen 335 Aktive aus 58 Vereinen an den Start. Insgesamt waren 607 Boote gemeldet.

FOTO: JOHANNES KÜLLMER

Eschweger Ruderer feiern Heimtriumphe

RUDERN 52. Hessische Rudermeisterschaft auf Werratalsee ging mit über 300 Startern über die Bühne

Eschwege – Spannende Rennen, zahlreiche Medaillen und hochkarätige Gäste: Der Werratalsee stand am Wochenende bei strahlendem Sonnenschein ganz im Zeichen des Rudersports. Bei den 52. Hessischen Rudermeisterschaften gingen 335 Aktive aus 58 Vereinen an den Start. Insgesamt waren 607 Boote gemeldet. Für den ausrichtenden Eschweger Ruderverein (ERV) wurde die zweitägige Veranstaltung nicht nur organisatorisch, sondern auch sportlich zum Erfolg. Allen voran für den Eschweger Philipp Siebrasse, der sich zum Hessenmeister und zweimal zum Vize-Hessenmeister krönte.

Seinen ersten Titel sicherte sich Siebrasse am Samstag im Masters-Männer-Einer über 1000 Meter. Nach 3:52,25 Minuten überquerte er vor Jörg Schriener von der Frankfurter Rudergesellschaft Oberrad die Ziellinie. Die verdiente Goldmedaille erhielt der Eschweger anschließend aus den Händen von Bürgermeister Nicola-Alexander Ferl. Der nahm sich viel Zeit für die Siegerehrungen und würdigte insbesondere das Engagement der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer sowie die gelungene Organisation.

Doch damit nicht genug: Am Sonntag legte Siebrasse auf der 350-Meter-Distanz nach und holte sich in 1:11,19 Minuten den Vize-Hessenmeistertitel. Auch im Doppelzweier durfte der Arzt jubeln. Gemeinsam mit Jens Kleinschmidt erkämpfte er sich über 350 Meter in 1:03,94 Minuten die Silbermedaille. Auch die 14-jährige Marlene Siebrasse, die Tochter von Philipp Siebrasse, durfte sich über Edelmetall freuen. Im Leichtgewichts-Einer der Mädchen ruderte sie am Sonntag über 350 Meter in 1:30,74 Minuten auf den dritten Platz. Rund vier Sekunden fehlten ihr zum Hessenmeistertitel. Für einen weiteren Eschweger Heimsieg sorgte Paula Heinemann. Im Masters-Frauen-Einer ließ sie über 350 Meter die Konkurrenz hinter sich und sicherte sich in 1:14,97 Minuten mit deutlichem Vorsprung die Goldmedaille.

Abschließend zeigte sich, was den Eschweger Ruderverein auszeichnet. Zahlreiche Mitglieder und ihre Familien sorgten an beiden Wettkampftagen für einen reibungslosen Ablauf. Vereinsvorsitzender Ingo Bevern zog



Aus ganz Hessen strömten die Ruderer für den Samstag und den Sonntag nach Eschwege.

FOTO: JOHANNES KÜLLMER



Ehre, wem Ehre gebührt: Philipp Siebrasse bei der Siegerehrung.

FOTO: JOHANNES KÜLLMER

entsprechend zufrieden Bilanz: „Wir bedanken uns bei allen helfenden Händen. Besonders stolz sind wir auf unsere älteren Mitglieder, die uns nicht nur mit Engagement, sondern auch mit Kuchenspenden unterstützen.“ Viele Familien seien bereits in der dritten Generation im Verein aktiv. „Bei uns ziehen alle Generationen an einem Strang“, betonte Bevern. Auch Ehrenvorsitzender Bernd Heinemann sprach von einer gelungenen Regatta. Jörg von Kiedrowski, Trainer und Mitglied der Regattaleitung, zeigte sich angesichts der positiven Stimmung und der Leistungen der heimischen Aktiven ebenfalls zufrieden. Ein wichtiger Baustein für die Austragung der Meisterschaften war neben dem ehrenamtlichen Einsatz die Unterstützung aus der Region. Bevern bedankte sich ausdrücklich bei den mittelständischen Unternehmen sowie bei Stadt und Kreis. Insbesondere der Bauhof habe mit zahlreichen Arbeiten einen wesentlichen Beitrag geleistet.

Dass Eschwege für solche Großveranstaltungen gut ausgestattet ist, liegt nicht zuletzt an der Regattastrecke. Die 2022 modernisierte Anlage ist heute Hessisches Ruderleistungszentrum und bietet besondere Wettkampfbedingungen. „Es ist die einzige Bahn in Hessen, auf der sechs Bahnen ausgelegt sind und keine Strömung einen Wettbewerbsvorteil begünstigt“, erklärte Bevern.

MARVIN HEINZ

Fotos: werra-rundschau.de



Moderator Jochen Grüning.

FOTO: JOHANNES KÜLLMER



Auf dem Weg zum Triumph: Lokalmatador Philipp Siebrasse vom Eschweger Ruderverein wurde Hessenmeister.

FOTO: JOHANNES KÜLLMER



Begehrtes Metall: Um nichts anderes ging es auf dem Werratalsee.

FOTO: JOHANNES KÜLLMER



Die DLRG sorgte selbstverständlich wieder für die Sicherheit der Teilnehmer.

FOTO: JOHANNES KÜLLMER